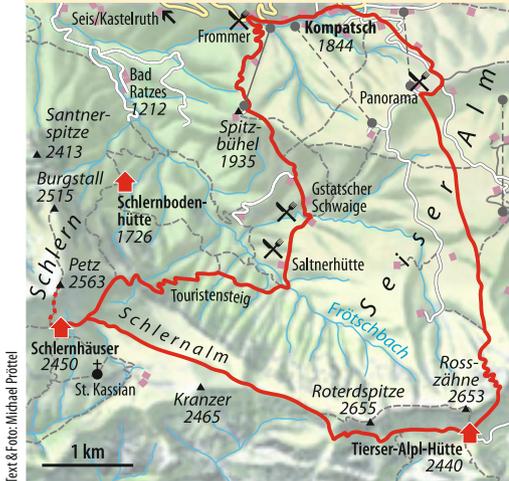


ab München	4 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Bozen, Bus zur Seiser Alm mit Umsteigen in Seis zum Bushalt Gasthaus Frommer
Talort	Seis, 994 m
Schwierigkeit*	Bergwanderung leicht
Kondition	mittel
Ausrüstung	kompl. Bergwandrausrüstung
Dauer	6 Std.
Höhendifferenz	↗ 800 Hm ↘ 1200 Hm



Text & Foto: Michael Pröttel

Zum Teufelsplatz auf dem Schlern

Monte Pez, Bergwanderung, 2563 m

Diese Wanderung führt auf das einzigartige Schlern-Hochplateau, auf dem ein ganz besonders wilder Teufel sein Unwesen getrieben haben soll.

Ausgangspunkt: Bergstation Spitzbühellift, 1935 m

Stützpunkt: Schlernhaus/Rifugio Bolzano, 2450 m
– www.schlernhaus.it

Karte/Führer: Tabacco-Karte Nr. 5, „Gröden/Seiser Alm“ 1:25 000; Pröttel, Wanderungen zu Alpensagen (Nymphenburger)

Weg: Vom Gasthaus Frommer geht es zu Fuß über eine breite Fahrstraße (zusätzlich ca. 1 Std.) oder per Sessellift zur Bergstation des Spitzbühellifts. Von dort wandert man in südlicher Richtung zunächst auf einem Fahrweg, später auf breitem Fußweg über Almflächen hinunter zur Saltnerhütte. Kurz hinter dieser führt der „Touristensteig“ in Serpentina zur Schlernhochfläche hinauf und in einer aussichtsreichen Querung zum Schlernhaus. Um zum Gipfel zu kommen, wendet man sich nach Norden und erreicht in angenehmer Steigung den Monte Pez (Petz), den höchsten Punkt der Schlernhochfläche.

Vom Schlernhaus geht man zunächst auf gleichem Weg zurück, um dann rechts dem Wegweiser zur Tierser-Alp-Hütte zu folgen. In angenehmer Steigung gelangt man auf den Westrücken der Roterdspitze und folgt dort nicht



links dem Schild „Ferrata Maximiliansweg“ (Klettersteig), sondern dem Hauptweg rechts. Ein kurzer Abstieg führt an den Südwänden der Roterdspitze vorbei und zuletzt leicht ansteigend zur Tierser-Alp-Hütte. Von hier ist es nur ein kurzes Stück zur Roßzahnscharte, über die man wieder auf die Seiser Alm gelangt. Über schöne Wiesen wandert man in Richtung Gasthof „Panorama“, um vor diesem links in den Weg Nr. 12 zurück zum Ausgangspunkt einzubiegen.

Tipp: Mit etwas Glück erlebt man bei einer Übernachtung auf dem Schlernhaus das abendliche Alpenglühen an König Laurins Rosengarten.